



Unser Staatliches Berufliches Schulzentrum BGL
ist mehr als eine Schule!



Liebe Interessentinnen und Interessenten der beruflichen Bildung,

mit unserem Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Berchtesgadener Land in Freilassing stellen wir eine starke Säule in der Bildungsregion dar. Als wichtiger dualer Ausbildungspartner verfügen wir über eine sehr hohe Fachkompetenz des Lehrpersonals und hervorragende Ausstattung. Unser Standort, der eine sehr gute verkehrstechnische Anbindung bietet, ermöglicht eine wohnortnahe Ausbildung in der Region für die Region.

Viele junge Menschen befinden sich in herausfordernden Lebenssituationen. Durch unser breites Beratungs- und Unterstützungsangebot leisten wir unseren Beitrag dazu, dass jeder Ausbildungswillige zum Berufsabschluss kommen kann.

Der Landkreis Berchtesgadener Land und die Gremien auf allen politischen Ebenen haben mit der Entscheidung für einen Neubau unseres Schulzentrums dafür gesorgt, dass wir eine moderne, ressourcensparende und innovative Umgebung schaffen, um auch in Zukunft mit Stolz behaupten zu können: „Unser Staatliches Berufliches Schulzentrum Berchtesgadener Land ist mehr als eine Schule!“

Lassen Sie sich von den Inhalten in dieser Broschüre inspirieren und informieren Sie sich über die Vielfalt an Möglichkeiten, die unser Schulzentrum in Freilassing bietet. Mit der Erweiterung um eine Staatliche Fachakademie für Sozialpädagogik können wir neben den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung, Hotellerie und Gastronomie, Tourismus, Kraftfahrzeugtechnik, Bautechnik, Holztechnik, Friseurhandwerk und den Zusatzmöglichkeiten, die allgemeine Fachhochschulreife zu erwerben, nun auch die Sozialpädagogik anbieten und so einen breiten Fächer an Ausbildungsmöglichkeiten schaffen.

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, um noch tiefergehende Informationen zu erhalten.

Wir freuen uns auf Sie!
Sabine Ofner, Schulleiterin

Jetzt Imagefilm
entdecken!



An der Staatlichen Fachakademie für Sozialpädagogik am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Berchtesgadener Land Freilassing bilden wir in einem dreijährigen Studium staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher aus. Im neuen Modulbau (Eröffnung Mai 25) werden im engen Kontakt mit den Lehrkräften die dringend benötigten Fachkräfte von morgen ausgebildet.

Aufbau des Studiums

1. und 2. Studienjahr – Vollzeitunterricht

- Zwei Jahre Unterricht in Vollzeit
- Enge Verzahnung von Theorie und Praxis
- Praxisblöcke in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- Entwicklung einer professionellen pädagogischen Haltung
- Musikalische Übungsformate zur Förderung der musikalischen Bildung
- Fachliche Übungsangebote zur Vertiefung methodischer Kompetenzen

3. Studienjahr – Berufspraktikum

- Vollzeitpraxis in einer Einrichtung der Kinder und Jugendhilfe
- Fachliche Begleitung und Reflexion der Praxis

Beruflicher Abschluss:

„Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher“

Neben dem Berufsabschluss können Studierende:

- die Fachgebundene Fachhochschulreife
 - die Allgemeine Fachhochschulreife
- (bei erfolgreichem Zusatzfach Mathematik) erwerben

Finanzielle Förderung

- Förderung durch BAföG
- Elternunabhängig (ca. 900 €) während der Studienjahre

Berufliche Perspektiven

- Kindertageseinrichtungen (Krippe, Kindergarten, Hort)
- Einrichtungen der Jugendhilfe
- Heilpädagogische und integrative Bereiche
- Offene Jugendarbeit und Jugendzentren
- Stationäre Einrichtungen und Wohngruppen
- Schulbezogene Betreuung und Ganztagsangebote
- Frühförderstellen

Weiter Infos

Alle Details zum Studium finden sich auf der Homepage: FAKS
– Staatliches Berufliches Schulzentrum Berchtesgadener Land
Freilassing Bilder, Videos und Einblicke in den
Alltag der Fachakademie gibt es auf Instagram:





AUSBILDUNG in der Region
Willkommen in der Familie ♥

Abel
WÄSCHEREI



MECHATRONIK



LAGERLOGISTIK



TEXTILREINIGUNG



INFORMATIK



INDUSTRIEKAUFLEUTE



BÜROMANAGEMENT

www.abel-anger.de

BAUTECHNIK

Baue an deiner Zukunft – Werde Maurer!

Der Bau braucht Profis wie dich! Ein krisensicherer Job, Top-Verdienst und echte Aufstiegschancen warten. Nach deiner Ausbildung stehen dir alle Türen offen – vom Spezialfacharbeiter bis zum Meister.

Bildung auf höchstem Niveau: In unseren modernen Bauhallen (1.000 m²) und Hightech-Klassenzimmern verbindest du Theorie mit echter Praxis. Gemeinsam mit unseren dualen Partnern bieten wir dir die beste Ausbildung für deinen Erfolg – mit gleichen Chancen für alle.

Zukunftsbau & Nachhaltigkeit: Du baust die Welt von morgen! Wir vermitteln dir, wie man mit nachhaltigen Materialien Ressourcen schont und durch moderne Techniken energieeffiziente Gebäude schafft. So wirst du zum Experten für den Klimaschutz am Bau.

Dein Weg:

1. Jahr: breites Basiswissen in Hoch-, Aus- und Tiefbau für alle 16 Bauberufe.
2. und 3. Jahr: deine Spezialisierung – von Mauerwerksbau und Massivdecken über Putz/Trockenbau bis zur Bausanierung.

Lege den Grundstein für deine Karriere und gestalte unsere Umwelt aktiv mit!

Bauinnung Traunstein:

Herzlich willkommen bei der Bauinnung Traunstein Berchtesgadener Land

Home LBB

Landesverband Bayerischer Bauinnungen München



HOLZTECHNIK

Dein Handwerk. Deine Kreativität. Deine Zukunft.

Gestalte die Welt von morgen – nachhaltig und echt. Du willst Design und Hightech mit echtem Handwerk verbinden? Werde Schreiner! In 14 spannenden Lernfeldern lernst du alles: von traditionellen Holzverbindungen und Skizzen bis hin zu modernster CAD-Planung und CNC-Fertigung. Ob Möbel-Unikate, moderner Innenausbau oder stylischer Ladenbau – du gestaltest Räume nach individuellen Kundenwünschen.

Echt nachhaltig: Wir übernehmen Verantwortung für unsere Umwelt. Passend zum globalen Ziel für nachhaltige Produktion verarbeiten wir einheimische Hölzer. Das bedeutet für dich: kurze Transportwege, Klimaschutz und die Arbeit mit einem wertvollen, regionalen und nachwachsenden Naturprodukt.

Dein Weg zum Profi:

- 1. Jahr: Vollzeit in der Schule – lerne die Grundlagen, Maschinen und Materialien kennen.
- 2. und 3. Jahr: Du tauchst tief in die Praxis ein! Im Team deines Betriebs lernst du, massives Vollholz meisterhaft zu verarbeiten, Oberflächen mit schönen Furnieren zu veredeln und Bauelemente wie Fenster, Haustüren und Innentüren passgenau zu fertigen.

Dein krönender Abschluss? Deine ersten eigenen größeren Projekte und das legendäre Gesellenstück. Bring dein Know-how ein und verwirkliche deine Ideen!

Folgst du uns schon in den sozialen Medien?



https://www.instagram.com/schreiner_bgl



https://www.youtube.com/@schreiner_bgl

(auf TikTok sind wir auch vertreten)



DEINE CHANCE – DAS BERUFSVORBEREITUNGSJAHR

Um Schülerinnen und Schüler auf allen Wegen beim Übergang von der Schule in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu unterstützen, bieten wir besondere Rahmenbedingungen in den Klassen des Berufsvorbereitungsjahrs. Durch das Kennenlernen verschiedener Berufsfelder mit Praxiserfahrung durch Betriebspraktika werden die Schüler bei der Wahl des für sie richtigen Ausbildungsberufes unterstützt. Neben der beruflichen Qualifikation spielen auch die Persönlichkeitsausbildung und das soziale Miteinander eine wichtige Rolle. Somit werden nicht nur die fachlichen, sondern auch die sozialen Kompetenzen gestärkt. Das erfolgreiche Bestehen führt zum Mittelschulabschluss. Die Schülerinnen und Schüler bekommen zudem die Möglichkeit, durch Qualikurse am qualifizierenden Abschluss der Mittelschule teilzunehmen.

Inhalte:

- Vollschulisches Modell
- Unterricht in kleinen Klassen
- Professionelle Begleitung durch sozialpädagogische Betreuung
- Bewerbungscoaching
- Verpflichtende Betriebspraktika

Das Berufsvorbereitungsjahr bietet viele Möglichkeiten:

- BVJk

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern bieten wir dir ein vollschulisches Angebot, das dich dabei unterstützt, zielgerichtet deine persönlichen und sozialen Kompetenzen zu stärken, um im Anschluss erfolgreich in eine Berufsausbildung starten zu können.

- BIK – V

Im ersten Jahr des vorbereitenden Berufsintegrationsjahres stehen der Erwerb der deutschen Sprache, Grundlagen mathematischer Kompetenz, Alltagsrechnen, fachpraktische Übungen und die Aneignung von Kenntnissen über Kultur und Leben in Deutschland sowie die Berufs- und Arbeitswelt im Vordergrund. Zum Schuljahresende erhalten Schülerinnen und Schüler eine Rückmeldung über ihre schulischen Leistungen und eine Empfehlung zu sinnvollen schulischen Anschlussmöglichkeiten.

- BIK

Im zweiten Jahr wird das kooperative Berufsintegrationsjahr besucht. Die Deutschkenntnisse werden vertieft, fachspezifische mathematische Kompetenzen ausgebaut. Der Unterricht dient neben der allgemein- und berufssprachlichen Ausbildung mit fachpraktischer Erprobung hauptsächlich der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung. Ziel dieses zweijährigen Bildungsangebotes ist, eine Berufsausbildung aufzunehmen oder eine weiterführende Schule besuchen zu können.



AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

Nähere Informationen unter www.hawle.de/ausbildung



Hawle Deutschland Armaturen GmbH • Liegnitzer Straße 6 • 83395 Freilassing

HOTELLERIE UND GASTRONOMIE

Hotelfachmann/Hotelfachfrau – Gastgeber. Organisator. Allround-Talent.

Hotelfachleute sind die zentralen Allrounder eines Hotels. Sie begrüßen Gäste an der Rezeption, kümmern sich um Reservierungen und begleiten den gesamten Aufenthalt – vom Check-in bis zum Abschied. Gleichzeitig sind sie in allen wichtigen Hotelbereichen zuhause: im Service, im Housekeeping, in der Warenwirtschaft und im Marketing. So behalten sie stets den Überblick und sorgen dafür, dass alle Abläufe harmonisch ineinandergreifen. Die Ausbildung vermittelt umfassende Kenntnisse über Gästekommunikation, Zimmerverkauf, digitale Buchungssysteme, Revenue Management sowie die Arbeit in Service- und Housekeeping-Teams. Hotelfachleute lernen, wie man Gäste professionell berät, Abläufe organisiert und Qualität sichert – sowohl im direkten Kontakt als auch über digitale Kanäle. Dabei wächst ihre Verantwortung zunehmend auch in Richtung Koordination und Teamführung.

Der Beruf bietet breite Perspektiven: von klassischen Hotels über Tagungs- und Resortanlagen bis hin zu Jugendherbergen oder internationalen Hotelketten. Karrierewege führen zur Empfangsleitung, ins Vertriebs- oder Reservierungsmanagement, ins F&B-Management oder in die Hoteldirektion. Auch ein Wechsel ins Ausland oder der Schritt in die Selbstständigkeit ist möglich.

Hotelfachmann/Hotelfachfrau – für Menschen, die Gastgeber sein wollen, gerne organisieren und die Vielfalt der Hotellerie lieben.

Koch/Köchin – Handwerk. Kreativität. Genusskultur.

Köchinnen und Köche sind die Gestalter kulinarischer Erlebnisse. Sie bereiten vielfältige Gerichte zu, beherrschen professionelle Arbeitstechniken und sorgen dafür, dass aus guten Zutaten echte Genüsse entstehen. Mit Fingerspitzengefühl, Kreativität und Teamgeist bringen sie Qualität und Geschmack auf den Teller – vom klassischen Menü bis zur modernen Pflanzenküche. Die Ausbildung vermittelt umfassende Kenntnisse über Lebensmittel, Garverfahren, moderne Küchentechnik und die Planung von Arbeitsabläufen. Wichtige Themen wie Nachhaltigkeit, regionale Produkte, Kostenkalkulation und Hygiene gehören ebenso dazu wie das Arbeiten im Team und das Organisieren des Küchenalltags. Köchinnen und Köche sind nicht nur Handwerker, sondern auch Planer und Gastgeber hinter den Kulissen.

Der Beruf bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten: in Restaurants, Hotels, Kantinen, Catering-Unternehmen oder auf Kreuzfahrtschiffen. Karrierewege führen vom Commis de Cuisine über den Küchenmeister bis hin zur Küchen- oder F&B-Leitung. Viele nutzen die Ausbildung als Sprungbrett ins Ausland oder in die Selbstständigkeit.

Koch/Köchin – ein Beruf für alle, die Geschmack lieben, kreativ denken und täglich Besonderes schaffen möchten.



BERUFSFACHSCHULE FÜR GASTGEWERBLICHE BERUFE

Fachmann/Fachfrau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie – Gastgeber. Koordinator. Erlebnisgestalter.

Fachleute für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie sind die Gesichter eines gastronomischen Betriebs. Sie beraten Gäste, servieren Speisen und Getränke fachgerecht und sorgen dafür, dass Restaurantbesuche und Veranstaltungen perfekt organisiert ablaufen. Mit Professionalität, Herzlichkeit und Aufmerksamkeit gestalten sie Momente, die Gästen in Erinnerung bleiben. Die Ausbildung vermittelt fundiertes Wissen über Service, Tischkultur, Produktkunde, moderne Getränkevielfalt sowie den Umgang mit Reservierungs- und Kassensystemen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Planung und Durchführung von Veranstaltungen – von Tagungen über Banketts bis zu großen Feiern. ReVas behalten auch in lebhaften Situationen den Überblick und arbeiten eng mit Küche, Bar und externen Partnern zusammen.

Der Beruf eröffnet vielfältige Möglichkeiten: vom Landgasthof bis zum Tagungshotel, vom Sternerestaurant bis zur Eventlocation. Karrierewege führen in Richtung Restaurantleitung, Bankett- und Veranstaltungsmanagement, Bar, F&B-Management oder in die Selbstständigkeit. Auch internationale Perspektiven stehen offen.

**Fachmann/Fachfrau für Restaurants und Veranstaltungs-
gastronomie – für alle, die Service leben, gerne organisieren
und Gästen besondere Erlebnisse schenken möchten.**

Weitere Ausbildungsberufe in der Hotellerie und Gastronomie:

- Kaufmann/Kauffrau für Hotelmanagement
- Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie
- Fachkraft für Gastronomie
- Fachkraft Küche

FAGO – Orientierung. Praxis. Berufsstarter.

Die FAGO bietet jungen Menschen einen praxisnahen Einstieg in die Welt des Gastgewerbes. Sie verbindet Allgemeinbildung mit gezielter beruflicher Vorbereitung und vermittelt grundlegende Kompetenzen, die für Berufe in Küche, Service, Hotellerie und Veranstaltungswesen wichtig sind. Die Schülerinnen und Schüler lernen unterschiedliche Arbeitsbereiche kennen und entwickeln ein breites Verständnis dafür, wie gastronomische Betriebe funktionieren. Im Mittelpunkt stehen die fünf fachlichen Bereiche Betriebsorganisation, Küche und Ernährung, Restaurant und Service, Veranstaltungsmanagement sowie Empfang und Housekeeping. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten handlungsorientiert, üben reale Arbeitsabläufe und erwerben wichtige Fähigkeiten wie Teamarbeit, Kommunikation, Hygiene, Nachhaltigkeit und digitale Kompetenz. Ein vierwöchiges Betriebspraktikum vertieft die praktische Erfahrung und erleichtert den Übergang in die Ausbildung. Die Berufsfachschule vermittelt außerdem, wie man Waren bestellt und lagert, Speisen zubereitet, Gästeservice durchführt, Veranstaltungen plant, Hotelzimmer reinigt oder am Empfang kommuniziert. So entsteht ein umfassendes Bild der vielfältigen Tätigkeitsfelder im Gastgewerbe. Gleichzeitig werden Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Persönlichkeit gezielt gefördert. Nach dem einjährigen Besuch können die erworbenen Kompetenzen auf die spätere Berufsausbildung angerechnet werden.

**Die FAGO – der ideale Startpunkt für alle, die die
Welt der Hotellerie und Gastronomie entdecken und
berufliche Grundlagen für ihre Zukunft legen möchten.**

reberspezialitaeten

Wir bilden aus (m/w/d):

- Industriekaufleute
- Konditor*in
- Süßwarentechnolog*in
- Industriemechaniker*in

✦ Das bieten wir Dir: ✦

- 30 Urlaubstage
- Fitnessstudio-Mitgliedschaft zu Firmenkonditionen
- Zukunftssichere Arbeitsstelle
- Motiviertes & freundliches Team
- Attraktive Vergütung & Extras
- Flexible Arbeitszeiten

...und vieles mehr!

Kommentieren...

KRAFTFAHRZEUGTECHNIK

Kfz-Mechatroniker/-in

Helle, freundliche Räume, ebenerdige Werkstätten, neueste Testgeräte, erfahrene und hervorragend ausgebildete Lehrkräfte – das ist das Kompetenzzentrum Kfz der Landkreise Berchtesgader Land und Traunstein. Praxisnaher Unterricht an modernen Motoren und Fahrzeugen (z. B. Audi E-tron, Audi E-tron GT, BMW 330e, BMW i3, BMW i8, Mini One, VW ID.3, VW Tiguan, BMW S 1000 XR, BMW R 18) ist Grundprinzip der Kfz-Abteilung.

Kraftfahrzeugmechatroniker/-innen mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik halten mechanische, elektronische, hydraulische und pneumatische Systeme bzw. Anlagen von Autos instand. Zudem kontrollieren sie, ob die straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften eingehalten werden, führen Probefahrten und Abgasmessungen durch.

Der fortschreitende Anteil an Elektrotechnik im Kfz-Bereich stellt besondere Anforderungen an die Ausbildung. Dazu werden Themen wie die Fehlersuche mit dem Multimeter an der Beleuchtungsanlage, die Diagnose vernetzter Fahrzeugsysteme mit modernsten Testern oder auch Elektromobilität vermittelt.



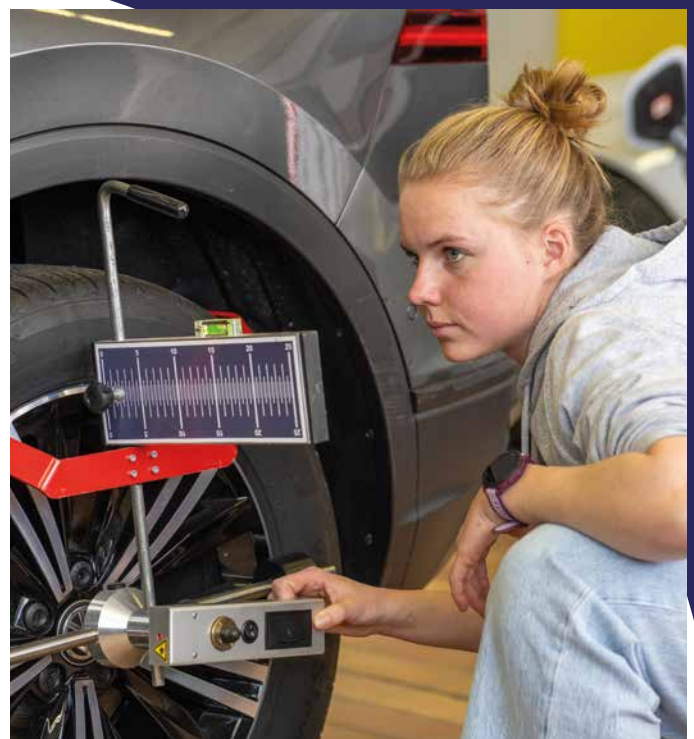
Ausbildungsberufe:

- Kfz-Mechatroniker/-in mit Schwerpunkt
 - Pkw-Technik
 - Motorradtechnik
 - Nutzfahrzeugtechnik
 - Karosserietechnik
 - System- und Hochvolttechnik
- Zweiradmechatroniker/-in mit Schwerpunkt
 - Motorradtechnik
 - Fahrradtechnik
- Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in
- Mechaniker/-in für Reifen- und Vulkanisationstechnik
- Fahrradmonteur/-in
- Karosserie- und Fahrzeugbauer/-in

In allen aufgeführten Berufen wird am BSZ BGL eine fundierte Grundausbildung vermittelt. Die Spezialisierung erfolgt zum Teil an anderen Kompetenzzentren. Dabei arbeiten wir mit allen Kfz-Ausbildungsbetrieben intensiv zusammen. Die 3,5-jährige Ausbildung findet im Blockunterricht statt.

Lernfelder in der Berufsschule sind unter anderem:

- Fahrzeuge und Systeme warten und inspizieren
- Umrüstarbeiten auf Grundlage von Kundenwünschen durchführen
- Funktionsstörungen an Bordnetz-, Ladestrom- und Startsystemen diagnostizieren und beheben
- Vernetzte Antriebs-, Komfort- und Sicherheitssysteme diagnostizieren und instand setzen
- Antriebskomponenten reparieren
- Fahrzeuge für Sicherheitsprüfungen und Abnahmen vorbereiten



WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG

Bankkauffrau/-mann

Bankkaufleute sind Finanzexperten, die ihre Kunden vertrauensvoll, fair und individuell beraten. Sie informieren ihre Kunden über Kapitalanlagen, Kontoführung und wickeln den in- oder ausländischen Zahlungsverkehr ab. Sie beraten individuell zu Privat- und Firmenkrediten, Bausparverträgen oder anderen Verträgen und kümmern sich um Vertragsabschlüsse. Im internen Bereich eines Kreditinstitutes planen und steuern sie Arbeitsabläufe. Darüber hinaus führen sie Kontrollen im Rechnungswesen durch und überwachen die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und innerbetrieblicher Richtlinien.

Fachbezogene Unterrichtsfächer der Berufsschule:

- Kontoführung und Zahlungsverkehr
- Rechnungswesen und Controlling
- Geldanlage
- Bilanzanalyse
- Kredit und Baufinanzierung
- Auslandsgeschäfte
- Allgemeine Wirtschaftslehre

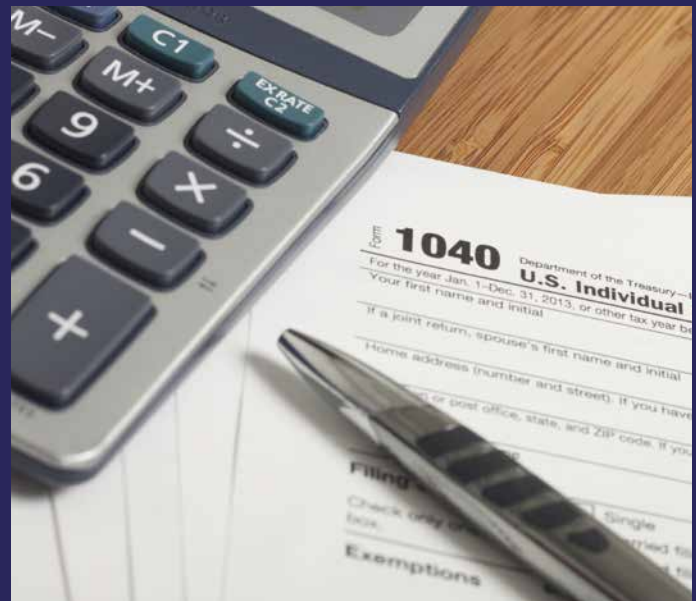
Der Unterricht findet am BSZ BGL im Blockunterricht statt.



Steuerfachangestellte/-r

Die Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten verspricht nicht nur ein abwechslungsreiches Aufgabenfeld, sondern auch einen sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz. Steuerfachangestellte unterstützen u. a. Steuerberater/-innen bei der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Beratung von Mandanten. Sie erteilen Auskünfte, stehen in Kontakt mit Finanzämtern oder Sozialversicherungsträgern, planen und überwachen Termine und stellen die Einhaltung von Fristen sicher. Darüber hinaus stehen sie im engen Kontakt mit den Mandanten und kümmern sich unter anderem um eine ordnungsgemäße Buchführung.

Unser Kompetenzzentrum für Steuerfachangestellte umfasst die Landkreise Berchtesgader Land, Traunstein, Mühldorf und Altötting und legt in der Ausbildung den Schwerpunkt besonders auf eine praxisorientierte und berufsbezogene Qualifikation. Die Ausbildung findet im Einzeltagesunterricht statt und dauert je nach Vorbildung zweieinhalb bis drei Jahre.





Wir bieten mit unserem erfahrenen und jung-dynamischen Team:

Praktikums- & Auszubildungsplätze zum Land- & Baumaschinenmechatroniker (m/w/d)

VORAUSSETZUNGEN – Das bringst du mit:

- handwerkliches Geschick und logisches Denken
- Interesse an technischen und mechanischen Zusammenhängen
- sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise
- Spaß und Begeisterung an der Zusammenarbeit mit Kunden

elfriede.lang@lang-maschinenpark.de • WWW.LANG-MASCHINENPARK.DE
Tel +49.86 86.555 98 66 • Neuhaus 8a • D-83367 Petting





steuerkanzlei-fricke.de
WIR BILDEN AUS

WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG

Industriekaufrau/-mann

Industriekaufleute steuern und unterstützen sämtliche betriebswirtschaftlichen Abläufe im Unternehmen, von der Auftragsanbahnung bis zum Kundenservice nach der Auftragsrealisierung. In der Materialwirtschaft vergleichen sie Angebote, verhandeln mit Lieferanten und betreuen die Warenannahme und -lagerung. In der Produktionswirtschaft planen, steuern und überwachen sie die Herstellung von Waren oder Dienstleistungen und erstellen Auftragsbegleitpapiere. Zu ihren Zuständigkeitsbereichen im Verkauf gehören die Ausarbeitung von Kalkulationen und Preislisten und die Führung von Verkaufsverhandlungen mit den Kunden. Außerdem verfassen sie Marketingstrategien und sind in den Bereichen Rechnungswesen bzw. Finanzwirtschaft tätig. Im Personalwesen wirken sie bei der Personalbeschaffung bzw. -auswahl mit und planen den Personaleinsatz.

Fachbezogene Unterrichtsfächer in der Berufsschule:

- Betriebswirtschaftliche Geschäftsprozesse
- Kaufmännische Steuerung und Kontrolle
- Allgemeine Wirtschaftslehre

Die Ausbildung findet im Einzeltagesunterricht statt und dauert je nach Vorbildung zweieinhalb oder drei Jahre.

Kauffrau/-mann für Büromanagement

Kaufleute für Büromanagement führen organisatorische und kaufmännisch-verwaltende Tätigkeiten aus und gelten als der Allrounder unter den Kaufleuten. Das Berufsbild wird in vielen Branchen ausgebildet, unter anderem im Handwerk, in der Industrie, im Handel, in Banken und anderen Dienstleistungsbetrieben, aber auch im Gesundheitswesen. Der vielseitige betriebliche Einsatz erfordert Kenntnisse über nahezu alle betrieblichen Aufgaben wie z. B. den Einkauf, die Lagerhaltung, die Buchführung oder auch den Absatz. Gerade kleine und mittelständische Betriebe im Berchtesgadener Land setzen auf eine breite kaufmännische Grundausbildung, die einen flexiblen und innovativen Einsatz im Unternehmen möglich macht. Am BSZ BGL wird besonders auf eine stark praxisorientierte und an den Bedürfnissen der Ausbildungsbetriebe ausgerichtete Qualifikation Wert gelegt. Die Ausbildung findet in zweieinhalb oder drei Jahren im Einzeltagesunterricht statt.

Schwerpunkte der Ausbildung in Büroberufen:

- Büroorganisation
- Auftragsbearbeitung
- Betriebliches Rechnungswesen
- Personalwirtschaft
- Informationsverarbeitung



Karriere dahoaam!

Hier bist du richtig.

Das ist deine Chance - sichere Ausbildung, starke Perspektiven. Bewirb dich jetzt für deinen Ausbildungsplatz unter:

sparkasse-bgl.de/karriere

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Berchtesgadener Land

WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG

Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit

Arbeiten, wo andere Urlaub machen! Als Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit gestalten Sie Ihre eigene Region, die Urlaubsdestination für Ihre Gäste, durch Angebote für den Tourismus und die Freizeit. Ziel der Ausbildung ist es, dass Sie in allen Bereichen dieser vielfältigen Branche mitwirken und Verantwortung übernehmen können. Dazu gehören die Beratung der Gäste sowie Einheimischen zu Angeboten im Tourismus und der Freizeitgestaltung, die Vermarktung touristischer Produkte, das (Weiter-)Entwickeln des touristischen Angebots sowie die Entwicklung und Umsetzung von Veranstaltungen und Projekten.

Dienstleistungsqualität und damit einhergehend die Kundenzufriedenheit stehen im Mittelpunkt. Eine nachhaltige Entwicklung der Urlaubsregion spielt eine große Rolle. Tourismusakzeptanz und Innenmarketing sind dabei zusätzliche Aufgaben.

Ausbildungsbetriebe sind Tourismusorganisationen, Kureinrichtungen, Campingplätze, Kultur- und Freizeitagenturen bis hin zu maritimen Unternehmen und Eventagenturen. Die Ausbildung findet in allen Jahrgängen im Blockunterricht statt.

Folgende touristische Schwerpunkte beinhaltet der Beruf:

- Regionale und deutschlandweite Destinationskenntnisse
- Kompetente Kundenkommunikation im Verkauf
- Touristische Produktentwicklung
- Zielgruppenorientiertes Themen-Marketing
- Planen und Umsetzen von Veranstaltungen
- Vorbereiten und Durchführen von Projekten

Unterrichtsfächer der Ausbildung sind:

- Betriebliche und gesamtwirtschaftliche Prozesse
- Tourismusprozesse
- Kaufmännische Steuerung und Kontrolle
- Allgemeinbildende Fächer (Deutsch, PuG, Englisch, Sport, ...)

Tourismuskauffrau/-mann

Die Hauptaufgabe als Tourismuskauffrau/-mann für Privat- und Geschäftsreisen ist die Beratung der Reisenden zu verschiedenen Urlaubszielen und Formen. Dazu erstellen Sie Angebote nach den Wünschen Ihrer Kunden und buchen Hotels, Flug und Zugtickets, Mietwagen oder auch Muscaltickets. Damit alles problemlos verläuft, informieren Sie die Reisenden über die Einreise- und Gesundheitsbestimmungen des ausgewählten Reiselandes. Falls im Urlaub oder auf Geschäftsreise doch mal etwas nicht passt, betreuen Sie die Kunden bei Reklamationen.

Wo findet die Ausbildung statt?

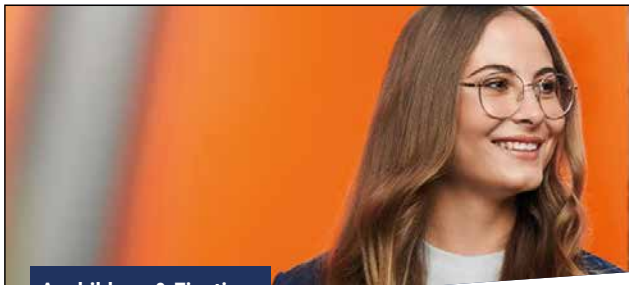
- In Reisebüros
- Bei Reiseveranstaltern
- Bei Busunternehmen
- Bei Reedereien
- Bei Fluggesellschaften

Darauf kommt es im Beruf an!

- Ihnen macht es Spaß, mit Menschen zusammenzuarbeiten
- Sie haben eine schnelle Auffassungsgabe
- Sie sind empathisch
- Sie möchten für Ihre Kunden die schönste Zeit des Jahres verkaufen
- Sie interessieren sich für Geografie und den Tourismus

Im dualen Ausbildungssystem findet der schulische Teil im Blockunterricht statt. Weitere Informationen zu Ausbildung und Beruf finden Sie unter www.tourismus-azubi.de.





Ausbildung & Einstieg

- ✓ Ausbildung zur Bankkauffrau / zum Bankkaufmann (m/w/d)
- ✓ Praktikum zum Reinschnuppert
- ✓ Persönliche Begleitung & Förderung deiner Talente

Gestalte deine Zukunft mit uns



**Raiffeisenbank
Rupertiwinkel eG**
Die Bank im Rupertiwinkel

Frau Laura Zillner
Ausbilderin
Tel.: 08666 / 9887-14
laura.zillner@raiba-rupertiwinkel.de

Informier dich Jetzt!



www.raiba-rupertiwinkel.de

WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG

Kauffrau/-mann im Einzelhandel

„Wer gut verkaufen kann, der hat's leicht im Leben!“

Im Einzelhandel erwartet Sie viel mehr als der Verkauf. Der Umgang mit verschiedenen Kundentypen, Warenkenntnisse und Kundenberatung, Verantwortung, Kreativität sowie unternehmerisches Denken und Handeln gehören ebenso zu den Aufgaben eines guten Verkäufers. Zusammengefasst führen Verkäufer Beratungsgespräche mit Kunden, verkaufen Waren und bearbeiten Reklamationen. Außerdem planen sie den Einkauf, bestellen Waren und nehmen Lieferungen entgegen. Auch bei der Planung und Umsetzung von werbe- und verkaufsfördernden Maßnahmen wirken Kaufleute im Einzelhandel mit. Genauso abwechslungsreich wie der Beruf selbst ist auch unsere Ausbildung, die später viele Weiterbildungsmöglichkeiten und sehr gute Aufstiegschancen bietet.

Fachbezogene Unterrichtsfächer in der Berufsschule:

- Kundenorientiertes Verkaufen
- Einzelhandelsprozesse
- Das EH-Unternehmen repräsentieren
- Werben und Verkaufen fördern
- Waren beschaffen, annehmen, lagern und pflegen
- Kaufmännische Steuerung und Kontrolle

In den zwei (Verkäufer/-in) bzw. drei (Kauffrau/-mann im Einzelhandel) Ausbildungsjahren findet im ersten Jahr der Unterricht an 1,5 Tagen pro Woche statt, im 2. und 3. Jahr jeweils an einem Schultag pro Woche.



KÖRPERPFLEGE

Friseurin/Friseur

Wenn ihr euch einen Beruf wünscht, in dem ihr wirklich ihr selbst sein dürft, dann lohnt sich ein Blick in die Welt der Friseure. Hier sind eure Persönlichkeit, eure Kreativität und euer Sinn für Mode und Ästhetik gefragt – und das jeden Tag. Ihr habt die Möglichkeit, Menschen zu verändern: Ein guter Haarschnitt kann Selbstbewusstsein schenken, ein neues Styling kann Mut machen oder einfach Freude bringen. Ihr seid die Menschen, die dafür sorgen.

Außerdem lernt ihr unglaublich viel über Kommunikation, Teamarbeit, Kundenkontakt und erwerbt handwerkliches Geschick – Fähigkeiten, die euch ein Leben lang begleiten. Im Friseursalon arbeitet ihr am Puls der Zeit: neue Techniken, frische Farben, coole Cuts und die Möglichkeit, ständig dazuzulernen. Digitalisierung und Social Media gehören inzwischen genauso dazu – ihr könnt eure Arbeit online präsentieren, Kunden inspirieren und euren eigenen Stil zeigen.

Wenn ihr offen seid, gern Neues ausprobiert und Lust habt, euch weiterzuentwickeln, dann könnte dieser Beruf genau die richtige Chance für euch sein.

Also: warum warten?

Schere in die Hand, Mut ins Herz – und zeigt der Welt, was ihr draufhabt!



Fachabitur und Ausbildung: Doppelqualifikation mit starken Zukunftschancen!

Die Berufsfachschule für Hotel- und Tourismusmanagement (youtou) bietet dir in drei Jahren gleich zwei Abschlüsse: Die staatlich geprüfte Ausbildung zur/zum Assistentin/Assistenten für Hotel- und Tourismusmanagement und die allgemeine Fachhochschulreife (Fachabitur). Damit hast du beste Chancen für den direkten Berufseinstieg oder ein Studium an jeder Hochschule für angewandte Wissenschaften.

Besondere Highlights sorgen für Abwechslung:

Klassenkreuzfahrt, Skilager, Barista-Kurse, Exkursionen und vieles mehr. Ein mindestens 20-wöchiges Praktikum – weltweit möglich – macht dich fit für die Praxis.



Fazit:

Ausbildung, Fachabitur und echte Erfahrungen – am youtou stehen dir alle Wege in die Welt des Tourismus offen.



JETZT AUSBILDUNG STARTEN

RESTAURANTS UND VERANSTALTUNGSGASTRONOMIE

ZUM
OXN
HOTEL & RESTAURANT

TOP VERGÜTUNG
1. JAHR: 1.320€
2. JAHR: 1.440€
3. JAHR: 1.660€



ALLE INFOS

MEHR ALS SCHULE



Mit dem Angebot der Berufsschule Plus haben Sie die Möglichkeit, neben der Ausbildung in der außerbetrieblichen Zeit am BSZ BGL innerhalb von drei Jahren parallel die allgemeine Fachhochschulreife zu erlangen.

Der große Vorteil: Man hat nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung in der Tasche, sondern gleichzeitig die Berechtigung, an allen Fachhochschulen zu studieren oder über die Berufsoberschule die allgemeine Hochschulreife zu erwerben.

Eingangsvoraussetzungen:

- Eintritt bei betrieblichen Ausbildungsverhältnissen zu Beginn des ersten oder zweiten Ausbildungsjahres möglich
- Eintritt bei mindestens zweijährigen Berufsfachschulen mit Berufsabschluss nur zu Beginn des ersten Ausbildungsjahres möglich
- Notendurchschnitt im Zeugnis über den mittleren Schulabschluss in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik nicht schlechter als 3,5



Berufsbegleitende Weiterbildung bis zum Fachabitur — Kolleg 24

Das Fachabitur kann neben der Fachoberschule oder der Berufsoberschule auch durch das berufsbegleitende Angebot des Telekollegs am BSZ BGL ohne Verdienstausschlag nachgeholt werden. Mittlerweile haben bereits mehr als 50.000 Absolventen auf diesem Weg das Fachabitur erworben.

Bei uns können Sie als Erwachsener neben Beruf und Familie im Vorkurs Ihr Basiswissen in Deutsch, Englisch und Mathematik

auffrischen, die mittlere Reife erwerben oder die Fachhochschulreife erlangen. Eine flexible Organisation des Telekollegs macht es möglich, an Ihre Berufs- und Familiensituation angepasst Ihren Bildungsweg fortzusetzen. Gelernt wird selbstbestimmt multimedial mit einem Medienmix aus Fernsehsendungen, Büchern und Internet. Darüber hinaus findet an ca. 45 Tagen eine intensive persönliche Lernbetreuung durch erfahrene Lehrkräfte an der Kollegtagschule statt.

ERASMUS +

Internationaler bzw. europäischer Erfahrungsaustausch ist vor allem für unsere Absolventinnen und Absolventen der Berufsfachschule für Hotel- und Tourismusmanagement unerlässlich, um auch länderübergreifende Erfahrungen sammeln zu können. Auch in Handwerksberufen gewinnt das Sammeln solcher Erfahrungen mehr und mehr an Bedeutung. Dementsprechend ermöglichen wir auch Schülerinnen und Schülern aus diesen Bereichen mithilfe von Erasmus+ einen Einblick in unbekannte Arbeitswelten. Das ganze Programm wird unterstützt durch das Bildungsprogramm der Europäischen Union.

Ziel eines Auslandsaufenthaltes ist das Kennenlernen unterschiedlicher europäischer Länder und deren Organisation bzw. Betriebe, Arbeitsweisen, Ausbildungsmethoden und vor allem auch kulturellen Lebensweisen.

Um den länderübergreifenden Austausch zu fördern, werden am BSZ BGL seit über 25 Jahren von der Europäischen Union finanzierte Mobilitätsprojekte durchgeführt. Damit möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern die Chance geben, Lernen und Arbeiten in einem anderen Land kennenzulernen, um damit ihren Horizont erweitern zu können.



MEHR ALS SCHULE

Jugendsozialarbeit

Unsere Jugendsozialarbeiterin berät, unterstützt und begleitet unsere Schülerinnen und Schüler bei Problemen im Schulalltag und darüber hinaus. Die Jugendsozialarbeit unterstützt die Zielsetzungen der Schule aktiv. Gleichzeitig ist sie Schnittstelle zu den außerschulischen Kooperationspartnern. Sie berät Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern, Lehrer und Ausbilder in schwierigen Lebenslagen. Besonderer Schwerpunkt ist die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, verbunden mit einer elementaren Wertevermittlung und Stärkung der Kernkompetenzen der Jugendlichen.

Was bietet die Jugendsozialarbeit?

- Gruppenangebote und individuelle Beratung sowie Begleitung der Schüler/-innen
 - im Bewerbungsverfahren
 - bei Problemen innerhalb des Ausbildungsbetriebes
 - bei schulischen Problemen
 - bei persönlichen Anliegen
 - in besonderen Lebenslagen
- bei der Suche nach einem Ausbildungs-, Arbeits-, Praktikumsplatz oder einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme
- zur Stärkung sozialer Kompetenzen
- zur Krisenintervention
- Vermittlungsarbeit
 - im Konfliktfall
 - hinsichtlich einer Praktikums-, Ausbildungs- oder Beschäftigungsstelle
- Zusammenarbeit
 - mit der Schulleitung und den Lehrerinnen und Lehrern der Berufsschule
 - mit den Mitarbeitenden der Bundesagentur für Arbeit der Landkreise Berchtesgaden, Land und Traunstein
 - mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sonstiger Netzwerkpartner, z. B. Beratungsstellen
 - zur Abstimmung und Ergänzung einer systemorientierten Arbeit





**Staatliches Berufliches Schulzentrum
Berchtesgadener Land Freilassing**

Kerschensteinerstraße 2
83395 Freilassing

Telefon +49 8654 660-0
Telefax +49 8654 660-120

info@bszbgl.de
www.bszbgl.de

Unser Staatliches Berufliches Schulzentrum BGL ist mehr als eine Schule!